

Ja, do schau her!



**Guten Appetit!**

WOLFGANG RUCK  
red.koenigshofen@mainpost.de

Was gibt es denn bei Ihnen heute zum Mittagessen? Doch hoffentlich etwas Gesundes. Aber es muss nicht immer das übliche Gemüse sein. Ich hätte da einen Rezeptvorschlag der besonderen Art. Wie wäre es denn mit Runkelstiel? Das Gericht ist etwas aus der Mode gekommen, weil wir heutzutage mit den modernsten Gemüsearten nicht nur heimischer, sondern internationaler Herkunft reichlich versorgt werden. Unter Runkelstiel versteht man den Stiel der Runkelrüben, die kurz geschnitten und als Gemüse zubereitet werden. Früher - als es kaum anderes Gemüse gab - wurde dieses Gericht öfter serviert. Als ich Kind war habe ich dieses Essen geschätzt. Jedenfalls war es mir lieber als Spinat oder Wirsing. Runkelstiel ist vielleicht ein Arme-Leute-Essen. Aber schmecken tut es. Und das ist doch wohl die Hauptsache - oder? Übrigens müssen es nicht unbedingt Runkelrüben sein. Zuckerrüben sind genauso geeignet. Der Stiel ist ja eh der gleiche. Am besten schmeckt Runkelstiel übrigens frisch gepflückt



Ein etwas anderer Blick aufs Dorf: In Alsleben hieß es am Montag „Alsleben bewegt sich“. Die Gemeinde beteiligt sich damit an der landkreisweiten Aktion, wie Bürgermeister Kurt Mauer (vorne rechts), sagte. Edgar und Felix Schlereth (vorne links) haben sich besonders engagiert. FOTO: HANNS FRIEDRICH

## Das Dorf mit anderen Augen sehen

Rhön-Grabfeld bewegt sich: Auch in Alsleben gibt es jetzt eine „sportliche Dorfrunde“

Von unserem Mitarbeiter  
HANNS FRIEDRICH

**ALSLEBEN** Bei einem Dorfrundgang die Heimat neu entdecken und gleichzeitig etwas für die Gesundheit tun – das will die landkreisweite Aktion „Rhön-Grabfeld bewegt sich“.

Am Montagmittag hieß es nun: „Alsleben bewegt sich“. Bürgermeister Kurt Mauer, Sprecher der Lenkungsgruppe Allianz Grabfeldgau, verwies vor dem Rundgang im Sport- und Schützenheim darauf, dass es im Landkreis bereits verschiedene Rundkurse in den Gemeinden gibt.

Das Projekt „Dorfrunde“ hat seine Wurzeln in dem seit vielen Jahren im Landkreis Rhön-Grabfeld heimischen Präventionsgedanken für mehr Gesundheit, der bisher in vielen kleinen und großen Aktionen gefruchtet hat. In Alsleben haben sich Edgar und Felix Schlereth besonders verdient gemacht und Fotos und Texte für einen Flyer und Informationsstafeln zusammengestellt. „Dafür möchte ich als Bürgermeister und Allianz-Vorsitzender danken.“

Die gesamte Tour ist etwa zweieinhalb Kilometer lang und man hat sie

in gut einer Stunde geschafft. Sie ist auch so angelegt, dass dort auch Menschen mit Rollator oder Rollstuhlfahrer eine Möglichkeit haben, den Weg zu gehen. „Etwas, das uns sehr wichtig war“, wie Kurt Mauer betonte. Verwiesen hat er auf Dr. Helm und Dr. Gensler, die beide die Idee dazu hatten, die nun landkreisweit umgesetzt wird.

Dann machte sich die Gruppe auf den Weg, um „ihr Alsleben“ einmal aus anderen Blickwinkeln unter die Lupe zu nehmen. Vom Sport- und Schützenhaus ging es zur Pfarrkirche, hier erfuhr man von Felix Schlereth, dass sie 866 als St. Kilians Kirche erstmals urkundlich erwähnt ist. Nicht weit war dann der Weg zum Kriegerdenkmal. Hier wurde schon um 1899 ein entsprechender Plan eingereicht und das Denkmal dann errichtet.

Vorbei ging es dann am renovierten Gasthaus „Grüner Baum“, an den Resten der einstigen Kirchhofmauer und Gaden von Alsleben und dem kleinen Fachwerkhäuschen, das die BRK Ortsgruppe nutzt.

Die Gruppe schwenkte nach links in Richtung Feuerwehrhaus, vorbei am Floriansbrunnen. Hier kann man

sich auf den Bänken kurz ausruhen. Der heutige Standort des neuen Feuerwehrhauses, auch das erfuhren die Wanderer beim Rundgang, war bis 1990 noch Teil des Gasthauses „Schwarzer Adler“. Hier befand sich im Nebengebäude der große Tanzsaal, der heute im Fränkischen Freilandmuseum in Fladungen zu finden ist.

Auf dem sogenannten Heiligenweg kam die Gruppe dann an einem Bildstock vorbei, der dem heiligen Josef gewidmet ist. An der Kreuzung nach Sternberg kann man auf diesem Rundwanderweg einen Blick auf die Ursulakapelle werfen. Sie wurde 1754 gebaut und war einst ein besonderer Wallfahrtsort. Auch heute noch gibt es Wallfahrten zur Heiligen Ursula und in Alsleben besondere Festtage, wie das Hochfest der Heiligen Ursula.

Felix Schlereth verwies auch auf den „kleinen Bach“, die Fränkische Saale, die von der Quelle in Richtung Untereßfeld führt. Von hier aus wanderte die Gruppe zu einem Bildstock, auf dem die Geißelung Christi dargestellt ist. Vorbei geht es am einstigen Standort des Brauhauses von Alsleben. Auch das ist heute Bestandteil

im Fränkischen Freilandmuseum Fladungen und wird dort an Bierbrautagen immer wieder „zum Leben erweckt“.

Vorbei an den Gärten der Alslebener kam ein weiterer Bildstock ins Blickfeld der Wanderer. Er zeigt die Himmelfahrt Mariens. Damit ist der Weg fast geschafft, denn von hier aus geht es zur Kreuzkapelle. Die Ersterrichtung wird auf das Jahr 1431 datiert. 1656 ist die heutige Kapelle entstanden und auch eingeweiht worden. Von hier aus führte Felix Schlereth die Wanderer ins Neubaugebiet, von wo aus man einen weiten Blick auf das Grabfeld und die Gleichberge in Thüringen hat. Bei gutem Wetterbedingungen erkennt man auch die Heldburg und hat einen wunderbaren Blick auf das Dorf Alsleben. Von hier aus geht es dann auf der letzten Etappe zurück zum Sport- und Schützenheim mit den zwei Sportplätzen und dem neu gestalteten Spielplatz. Hier konnte man sich dann ausruhen und im Rahmen des Alslebener Kirchweihfestes im Sport- und Schützenheim eine Stärkung zu sich nehmen. „Ein toller Dorfrundgang“, waren sich am Ende alle einig.



Feinschmecker: Diese drei Runkelstiefans haben soeben ihr Mittagessen gepflückt. FOTO: RUCK

vom Rübenfeld. Deshalb haben wir momentan sozusagen „Runkelstiel-Saison“ auf den Rübenfeldern. Und den Landwirten dürfte es sicher nichts ausmachen, wenn mal ein paar Stiele fehlen. So gesehen ist Runkelstiel nicht nur ein äußerst schmackhaftes, sondern obendrein auch noch ein absolut kostenloses Gemüse.

### Stadtrat berät über Bauanträge

**BAD KÖNIGSHOFEN (ak)** Der Stadtrat von Bad Königshofen kommt am Donnerstag, 18. Oktober, im Rathaus zusammen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Bauanträge sowie die Städtebauförderung. Der öffentliche Teil der Sitzung beginnt gegen 19 Uhr.

## Dämmerung lockt Diebe an

In Wülfershausen

**WÜLFERSHAUSEN (fg)** Ein Unbekannter hat offensichtlich versucht, in ein Einfamilienhaus im Birkenring in Wülfershausen einzudringen. Weshalb der Täter sein Vorhaben aufgab, bleibt wohl im Dunkeln, heißt es im Bericht der Polizei Bad Königshofen. Die Eigentümer des angegangenen Hauses geben den Tatzeitraum zwischen vergangenen Donnerstag und Montag an.

Wie berichtet, gelangten am vergangenen Donnerstag zwischen 20 und 23 Uhr bislang unbekannte Einbrecher in ein Einfamilienhaus im Neubaugebiet in Wülfershausen. Dabei fiel ihnen Bargeld in die Hände. Der Tatverdacht richtet sich auf zwei männliche Personen, die zum Tatzeitpunkt in unmittelbarer Nähe am Birkenring und der St.-Vitus-Straße gesehen worden sind.

Die Vorkommnisse in Wülfershausen passen zu einer Warnung des Polizeipräsidiums Würzburg. Speziell in den Monaten von Oktober bis März dringen Täter in der Dämmerung in Häuser und Wohnungen ein, deren Eigentümer sich noch auf der Arbeit befinden oder beim Einkaufen sind, heißt es in einer Presseinformation der Behörde. Die Unterfränkische Polizei wendet sich deshalb auch mit Tipps an die Bürgerinnen und Bürger.

Im letzten Winterhalbjahr wurden in Unterfranken 104 Wohneigentümer (zum Vergleich 2010/2011: 90, 2005/2006: 156) Opfer eines sogenannten Dämmerungswohnungseinbruchs. Die Täter kundschaften häufig tagsüber ihre Ziele aus und können dabei von Anwohnern beobachtet werden.

Oft verschaffen sich die Täter über Terrassentüren oder Fenster auf der Gebäuderückseite gewaltsam Zutritt und nicht selten durchstöbern sie die ganze Wohnung und durchsuchten Schränke sowie Schubladen. Genau hier setzt die kompetente, kostenlose und neutrale technische Beratung der kriminalpolizeilichen Beratungsstellen an.

Einen solchen Beratungstag bietet die Polizei am Sonntag, 4. November, auf dem Bad Neustädter Marktplatz von 13 bis 17.30 Uhr an.

**Hinweise** zu den Einbrüchen in Wülfershausen erbittet die Polizeistation Bad Königshofen, ☎ (097 61) 9060.

## Die Ableser kommen

Beginn am 19. Oktober

**BAD KÖNIGSHOFEN (af)** Mitarbeiter beziehungsweise Beauftragte des Zweckverbandes zur Wasserversorgung (Gruppe Mitte) lesen von Freitag, 19. Oktober, bis einschließlich Sonntag, 11. November, die Wasserzähler in den Orten Bad Königshofen, Iphausen, Merkershausen, Großebstadt, Kleineibstadt, Großbardorf und Sulzfeld ab, um den Wasserverbrauch 2012 zu ermitteln.

Die Hauseigentümer werden gebeten, den Zugang zu den Zählern zu ermöglichen. Der Zählerstand kann auch unter ☎ (097 61) 4091 40 oder online unter [www.wzvkoen-mitte.de](http://www.wzvkoen-mitte.de) mitgeteilt werden.

Außerdem werden alle Grundstückseigentümer im Versorgungsgebiet darauf hingewiesen, den Wasserverbrauch auf ihrem Wasserzähler regelmäßig zu kontrollieren. So können eventuelle Wasserverluste frühzeitig bemerkt und der Schaden in Grenzen gehalten werden. Eine Ermäßigung von Wassergebühren wegen Mehrverbrauch aufgrund ungenügender Kontrolle der Hauswasseranlage ist nicht möglich.

Insbesondere bei Rohbauten und unbewohnten Anwesen ist zu überprüfen, ob die Wasserzähler ausreichend vor Frost geschützt sind. Der Grundstückseigentümer haftet für eventuelle Beschädigungen der Messeinrichtung. Ab 1. Januar 2012 gelten neue Gebührentarife. Die Satzungsbekanntmachung erfolgte am 21. Dezember 2011, heißt es in einer Mitteilung des Zweckverbandes.

## Ein Tag für Diabetiker

Am nächsten Mittwoch in der Frankenthalerme

**BAD KÖNIGSHOFEN (ak)** Am Mittwoch, 24. Oktober, findet von 13 bis 18 Uhr in der Frankenthalerme in Bad Königshofen unter dem Leitsatz „Mit Diabetes leben“ der 12. Diabetikertag mit Informationen, Tipps und Anregungen für Diabetiker, Angehörige und Interessierte statt.

Veranstalter des Diabetikertages, der sich als Arzt-Patientenforum versteht, ist die Volkshochschule Rhön und Grabfeld in Kooperation mit der Ortsgruppe des Deutschen Diabetikerbundes Bad Königshofen.

Neben Informationsständen rund um das Thema Diabetes im Foyer der Frankenthalerme werden ab 14.30 Uhr drei Vorträge mit Diskussionsmöglichkeit angeboten. Beim ersten Vortrag „Der Deutsche Diabetikerbund – Sinn und Zweck einer Interessenver-

tretung von Patienten“ geht es um die wichtigsten Ziele der größten und ältesten Selbsthilfegruppe für Diabetiker und ihre Angehörige.

Der Sulzfelder Diabetologe Dr. Friedrich Oehm referiert ab 14.30 Uhr zum Thema „Erhöht die Zuckerkrankheit die Krebsgefahr?“ und benennt Handlungsmöglichkeiten, die sich aus neuen Studien für einen veränderten Umgang mit Diabetikern ergeben. Der Vortrag zum Dr. med. dent. Bruno Neckel aus Bad Neustadt „Mundgesund trotz Diabetes – wie der Zucker auf die Zähne wirkt“ ab 16.30 Uhr beschließt mit praktischen Tipps für Medikation und Mundhygiene den Nachmittag.

Der Eintritt zum Diabetikertag (einschließlich der Vorträge) ist frei, Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Halloween auf dem Tierschutzhof

Ab 28. Oktober wird in Großebstadt ein Erlebnisprogramm geboten

**GROSSEIBSTADT (ak)** Nur noch ein paar Wochen, dann beginnen die Herbstferien oder auch die Zeit der langen Nächte. In dieser düsteren und dunklen Jahreszeit sind auch die Tage von Halloween angebrochen.

Dazu hat sich der Verein „Der Tierschutzhof e.V.“ auch in diesem Jahr einiges einfallen lassen und ein Paket für Kinder ab fünf Jahren geschnürt. An den „Halloween-Event-Tagen“ wird es rund um die Bräuche von Halloween und insbesondere auch um die Pferdepflege und das Reiten hoch zu Ross gehen.

So werden an diesen Tagen unter anderem Fratzen in Kürbisköpfen geschnitten, eine gepensichte Nachwanderung im Fackelschein unternommen und eine Halloween-Fete wird auch nicht fehlen. Das Event-



Für Pferdefreunde: Auf dem Tierschutzhof gibt es an Halloween ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm. FOTO: TIERSCHUTZHOFF

Paket beinhaltet Erlebnismittagsmahl am 28. Oktober und 2. November (von 14 bis 17 Uhr), Erlebnistage am 27. und 31. Oktober (von 10 bis 17 Uhr), eine Schatzsuche hoch zu Roß am 4. November (von 14 bis 17 Uhr) und die Reiterferien vom 29. Oktober bis 3. November im Naturfreundehaus in Kleineibstadt.

Für die Teilnahme an den Halloween-Events sind keine Vorkenntnisse im Reiten oder eine perfekte Reitausrüstung erforderlich. Der gesamte Erlös dieser Ferienaktion kommt allen Tieren des Tierschutzhofes zugute.

**Nähere Infos** können ab sofort unter ☎ (097 61) 39 45 222 oder auf der neuen Homepage „[tierschutzhof.jimdo.com](http://tierschutzhof.jimdo.com)“ eingeholt werden.